NRW.BANK

Fördermöglichkeiten für Kommunen

[18.12.2018] Bei der Gestaltung der Energiewende mitzuwirken, hat sich die NRW.BANK auf die Fahnen geschrieben. Am Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen stellt sie auf der E-world unter anderem Förderprogramme für Kommunen vor.

Auf der E-world energy & water 2019 (5. bis 7. Februar, Essen) präsentiert sich die NRW.BANK unter dem Motto „Germany at it's best" am Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen (Halle 3, Stand 370). Während die Energiepreise stetig steigen, helfen Energieeinsparungen und Effizienzgewinne, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, informiert die NRW.BANK. Gleichzeitig entwickle sich auch ein immer größerer Markt für innovative Produkte und Dienstleistungen. Die Bank unterstützt nach eigenen Angaben sowohl bei der Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen als auch bei Investitionen in innovative und ökologische Projekte. Mit speziellen Förderprogrammen können Unternehmen, wie auch Kommunen, Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung oder zum Aufbau von Energie-Infrastruktur finanzieren. Die Förderbank biete darüber hinaus zinsgünstige Förderdarlehen für Hauseigentümer, die ihre Häuser energetisch modernisieren möchten. Für Investoren sei der NRW.BANK.Green Bond interessant. Mit ihm könnten umweltfreundliche Projekte mit einem starken Fokus auf Energie in NRW refinanziert werden. Bis zum Jahr 2020 möchte die Bank nach eigenen Angaben ein Green-Bond-Investment-Portfolio von 200 Millionen Euro aufbauen.

(sav)

Stichwörter: Finanzierung, E-world 2019, NRW.BANK